Subskriptions-Anzeige

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **44 (1939-1940)**

Heft 20

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-314033

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Bundesfeieraktion im Dienste der Nationalspende

Eidgenossen, am Bundesfeiertag wollen wir unsern Soldaten beweisen, dass der alte Geist echter Gemeinschaft, gegenseitiger Unterstützung und wahrer Hilfsbereitschaft in uns weiterlebt. Es gilt heute, die geistigen und materiellen Schäden, die der Krieg auch unserem Volkskörper zugefügt hat, zu mildern. Wie mancher kommt zurück mit schweren finanziellen Sorgen. Wie manchen hat die lange Mobilmachungszeit um Arbeit und Verdienst gebracht. Ihnen soll und muss geholfen werden!

Schweizervolk, zeige deinen Söhnen, die mit ihrem Leib furchtlos deine Heimat beschützten, dass du ihrer würdig bist. Am 1. August, dem Bundesfeiertag der ältesten Demokratie, trage jeder Eidgenosse, jede Eidgenossin die schmucke Festplakette, deren Reinertrag der Nationalspende zugute kommt.

Wir bezeugen damit unsern treuen Wächtern unsere Anerkennung und unsere Dankbarkeit für die dem Vaterland dargebrachten Opfer.

Subskriptions-Anzeige

Der Schweizerlyriker *Hermann Hiltbrunner* gedenkt im Verlag Oprecht, Zürich, eine Dichtung zu veröffentlichen, deren Titel, « *Klage der Menschheit* », erkennen lässt, dass es sich um Gedichte handelt, die ganz und gar aus der Schwere der Zeit heraus geboren sind. Ebendieselbe Schwere veranlasst den Verlag, eine Subskription für das genannte Werk zu eröffnen. Bei einer genügenden Zahl von Interessenten ist der zweifellos gegenwartsnahen und doch zeitlosen Dichtung das Erscheinen gesichert.

Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen oder der Verlag Oprecht, Zürich, entgegen. Der Subskriptionspreis beträgt für das kartonierte Exemplar Fr. 4.—, für das in Leinen gebundene Fr. 5.—.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Die nächste Nummer der „Lehrerinnen-Zeitung" erscheint am 20. August 1940.

Ich ersuche die Sektionspräsidentinnen nochmals höflich um Name und Adresse neugewählter Kolleginnen! Für rasche Erledigung dankt die Redaktorin.

Ferienkurse für französische Sprache und Kultur an der Genfer Hochschule. Werden die angezeigten Ferienkurse der Genfer Universität wirklich stattfinden? Diese Frage wird wohl jetzt mancherorts gestellt.

Gewiss werden sie abgehalten, trotz der schwierigen Weltlage, und zwar vom 15. Juli bis zum 24. August. Je nach Umständen können sie bis zum 15. September oder zum 5. Oktober verlängert werden.

Auch in diesem 49. Jahr ihres Bestehens sind diese Ferienkurse vor allem dem praktischen Erlernen der französischen Sprache gewidmet. Die zahlreichen Deutschschweizer, die sie bisher besuchten, wissen, wie tüchtig und erfolgreich während der Sommerwochen im schönen Genf gearbeitet wird.

Das diesjährige Programm, das uns vorliegt, bringt eine willkommene Neuerung. Gemäss dem Wunsch des Bundesrates, die Schweizer Hochschulen möchten die Geistesschätze unseres Vaterlandes wahren und der studierenden Jugend anschaulich darlegen, haben die Genfer Ferienkurse eine ansehnliche Reihe von Vorträgen über die kulturellen Schätze unseres Heimatlandes vorgesehen. Es soll dabei besonders der Beitrag der Westschweiz zum gemeinsamen Geistesleben hervorgehoben werden.